

PRESSEMITTEILUNG | Berlin, 18. April 2023

f³ – freiraum für fotografie zeigt

HAPPY PILLS – Das Glück in Pillen

Ausstellung: 13. Mai – 25. Juni 2023



Die Definition von Glück wurde lange Zeit den Religionen, den Philosoph*innen oder sogar der Politik überlassen. Heute liegt die Antwort auf das universelle Streben danach mehr und mehr in den Händen der Pharmaindustrie. Sie setzt alle Instrumente des modernen Zeitalters – Wissenschaft, Marketing und Kommunikation – ein, um jeder und jedem von uns eine standardisierte und automatische Lösung für unser Wohlbefinden, unsere Gesundheit und unsere Leistungsfähigkeit anzubieten. Es scheint zur Pflicht geworden zu sein, immerfort Glück zu empfinden und es auch auszustrahlen.

Fünf Jahre lang untersuchten der Fotograf **Paolo Woods** und der Journalist **Arnaud Robert** den Konsum der »Happy Pills« auf der ganzen Welt: Jenen Medikamenten, die eine unsichtbare Wunde heilen können, jenen Substanzen, die die Menschen dazu bringen, aktiv zu werden, die ihnen helfen zu arbeiten und sich aufzurappeln, jenen Präparaten, die es Menschen mit psychischen Problemen ermöglichen, einen totalen Zusammenbruch zu vermeiden. Die globalen Verflechtungen der Pharmaindustrie mit den durch die Social Media geprägten Vorstellungen von modernem Life-Style sind allgegenwärtig: Vom Niger bis zu den Vereinigten Staaten, von der Schweiz bis nach Indien, von Israel bis zum peruanischen Amazonasgebiet bieten Pillen kurzfristige Lösungen für die scheinbar ewig andauernden Probleme des Alltags.

Paolo Woods wurde als Sohn niederländischer und kanadischer Eltern geboren. Er wuchs in Italien auf, lebte in London, Paris und Haiti und ist heute in Florenz ansässig. Er widmet sich langfristigen Projekten, die Fotografie und Text miteinander verbinden. Zusammen mit dem preisgekrönten Schriftsteller **Serge Michel** veröffentlichte er 2003 das Buch *Un Monde De Brut*, das sich mit der Ölindustrie in zwölf Ländern befasst, darunter Angola, Russland, Kasachstan, den USA und Irak. 2015 veröffentlichte er zusammen mit dem Fotografen **Gabriele Galimberti** den Report *The Heavens*, eine Foto/Text-Dokumentation der globalen Finanzwelt und ihrer internationalen Verflechtungen.



freiraum für
fotografie

Arnaud Robert ist ein Schweizer Journalist, Regisseur und Schriftsteller. Seine Arbeiten wurden von *Le Monde*, *Le Temps*, *La Repubblica*, *Néon*, *Les Inrockuptibles*, *Vibrations* und vielen anderen internationalen Publikationen veröffentlicht. Er ist Autor mehrerer Bücher, darunter *Hors-Bord*, eine Serie mit sieben Bänden, die er gemeinsam mit dem Maler **Frédéric Clot** verfasst hat, *STATE*, gemeinsam mit **Paolo Woods**, und *Journal d'un Blanc*, eine Zusammenstellung seiner Kolumnen aus der haitianischen Zeitung *Le Nouvelliste*.

BEGLEITPROGRAMM

ERÖFFNUNG: Freitag, 12. Mai 2023, 19 Uhr

Gespräch: Die Kuratorin **Miriam Zlobinski** und der Fotograf **Paolo Woods** stellen die Ausstellung vor.
Eintritt frei!

FOTO-FÜHRUNG (Englisch): Samstag, 13. Mai 2023, 13 Uhr

Der Fotograf Paolo Woods führt Sie durch die Ausstellung. Eintritt: 8 € | 5 €.

Tickets unter: <https://fhochdrei.org/tickets>

FOTO-FÜHRUNG & DRINKS (Deutsch): Mittwoch, 24. Mai 2023, 19 Uhr

Bei einem Glas Wein oder einem alkoholfreien Getränk gibt Ihnen die Kuratorin **Miriam Zlobinski** exklusiv Einblick in die Ausstellung **HAPPY PILLS** sowie in das Werk des Fotografen **Paolo Woods**.

Eintritt: 15 € | 10 €. Tickets unter: <https://fhochdrei.org/tickets>

FOTOBUCH-PARTY: Mittwoch, 7. Juni 2023, 19 Uhr

Die Teilnehmenden der **f³-MASTERCLASS BÜCHER MACHEN!** der Jahre 2022/23 unter der Leitung von **Nadine Barth** präsentieren ihre Bücher. Eintritt frei!

SALON ReVue: Fotografie und Demenz: Montag, 12. Juni 2023, 19 Uhr

Fotografie und Erinnerung scheinen unmittelbar miteinander verbunden. Doch was passiert im Kopf einer an Alzheimer erkrankten Person? Was bedeutet es, wenn ein Mensch sich auf Bildern nicht mehr erkennt? Es diskutieren: **Heike Rindfleisch** (Co-Autorin *Stolen Moments*) und **Prof. Dr. med Torsten Kratz** (Leiter Gerontopsychiatrie, Ev. KH Berlin), Moderation: **Zora del Buono** (ReVue).

Eintritt: 8 € | 5 €. Tickets unter: <https://fhochdrei.org/tickets>

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

f³ – freiraum für fotografie | Waldemarstraße 17 | 10179 Berlin

Öffnungszeiten: Mi – So, 13 – 19 Uhr | Eintritt: 5 €, erm. 3 €

www.fhochdrei.org | @fhochdrei

Pressekontakt: Anne Vitten | presse@fhochdrei.org | +49 151 255 428 95

BILDMATERIAL

Das Bildmaterial darf ausschließlich zur aktuellen redaktionellen Berichterstattung über die Ausstellung verwendet werden. Die Bilder dürfen nicht modifiziert, beschnitten und überdruckt werden. **f³ – freiraum für fotografie**, die Künstler sowie Ort und Daten der Ausstellung und die Bildlegende müssen bei einer Veröffentlichung genannt werden.

Hochaufgelöste Druckdaten stehen Ihnen unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/fjg14gh41jz02fm6qcoiu/h?dl=0&rlkey=rkotdgqaurdl30rh8uqa173r1>



Die Straßenhändler in den Straßen von Haiti agieren als Apotheker. Sie verkaufen eine Mischung aus Pillen die in China hergestellt wurden, gefälschten Pillen, die in der Dominikanischen Republik für den haitianischen Markt entwickelt wurden und abgelaufenen Medikamenten, die von NGOs zurückgelassen wurden. Der Präsentation ihres Sortiments spielt dabei eine große Rolle: „Wenn mein Turm nicht schön ist, kauft man nicht“, sagt Berthony Mélord. Haiti 2016. © Paolo Woods



Die Frage des Glücks und im weiteren Sinne die Frage des Vergnügens sind zu einem zentralen Bereich der medizinischen Forschung geworden. An der Universität Freiburg versucht ein Forscher*innenteam, im Gehirn von Ratten den genauen Bereich zu lokalisieren, der für das Lachen verantwortlich ist. Die Biologin Diana Roccaro stimuliert die Ratten durch Kitzeln. Bei einigen ihrer Studienobjekte ist ein Teil des Gehirns, der Hypothalamus, zerstört; dort soll sich das Lachzentrum befinden: der Parva Fox. Wenn den Ratten der Parva Fox fehlt, vergeht ihnen das Lachen. Die Idee, diesen Bereich beim Menschen chemisch zu stimulieren, weckt über kurz oder lang Hoffnungen für die Pharmaindustrie. Schweiz, 2016. © Paolo Woods



Roy Dolce ist ein italienischer Gigolo, hier fotografiert in Montecatini Terme, einem Kurort in der Toskana. Roy nimmt vor jedem professionellen Treffen Stimulanzien ein, hauptsächlich Viagra und Cialis. Jedes Jahr werden in siebzig Ländern der Welt insgesamt vier Milliarden Viagra-Pillen verkauft. Und von allen gefälschten Arzneimitteln, die von den Behörden beschlagnahmt werden, sind 80 % Mittel zur Behandlung von Erektionsstörungen. Italien, 2017.

© Paolo Woods



Die 15-jährige Addy nimmt seit zwei Jahren täglich Adderall-Pillen, ein Amphetamin, das zur Behandlung von Aufmerksamkeitsstörungen mit oder ohne Hyperaktivität (ADHS) eingesetzt wird. In dem Bundesstaat Massachusetts, in dem Addys Familie lebt, erhalten Kinder, bei denen ADHS diagnostiziert wurde, eine besondere schulische Unterstützung, eine Anpassung des Unterrichts und eine Überwachung der Medikation. In den USA wird bei 10% der Kinder (im Alter von 2 bis 17 Jahren) ADHS diagnostiziert und drei Viertel von ihnen erhalten eine medikamentöse Behandlung. Massachusetts, USA, 2019.

© Paolo Woods



BILDMATERIAL

Das Bildmaterial darf ausschließlich zur aktuellen redaktionellen Berichterstattung über die Ausstellung verwendet werden. Die Bilder dürfen nicht modifiziert, beschnitten und überdruckt werden. **f³ – freiraum für fotografie**, die Künstler sowie Ort und Daten der Ausstellung und die Bildlegende müssen bei einer Veröffentlichung genannt werden.

Hochaufgelöste Druckdaten stehen Ihnen unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/fjg14gh41jz02fm6qcoiu/h?dl=0&rlkey=rkotdgqaurdl30rh8uqa173r1>



Bodybuilder in einem Rohbau in Mumbai, Indien. Indien ist eine Nation von Bodybuildern und die lokale Pharmaindustrie versorgt die einheimischen Sportler in Hülle und Fülle mit Wachstumshormonen oder Steroiden. „Es gibt keine Bodybuilder im Wettkampf, die ohne Steroide auskommen. Und das nirgends auf der Welt“, erklärt Vishal, ein Trainer aus Mumbai. Diese gedopten Körper sind Projektionsfläche für eine paradoxe Männlichkeit. Die Muskeln sind nur zum Betrachten gemacht, Kraft haben sie keine. Indien, 2017. © Paolo Woods



Arnaud Brunel und seine Frau Candelita in ihrer Wohnung in Lausanne; vor ihnen ihre Medikamentensammlung. Herr Brunel ist Besitzer einer Firma die luxuriöse Gartenmöbel herstellt. Außerdem sammelt er Fotografien. Dieses Bild gehört zu einer Serie, die Gabriele Galimberti für das Happy-Pills-Projekt unter dem Titel *Home Pharma* erstellt hat. Dafür wurden Familien aus der ganzen Welt gebeten, ihren Medikamentenschrank zu präsentieren. Schweiz, 2016. © Gabriele Galimberti



Louis Bériot und seine Frau Domi auf ihrer letzten Reise nach Portugal. Louis Bériot, Journalist, Schriftsteller und ehemaliger Chef des staatlichen Fernsehens, erkrankte an Bauchspeicheldrüsenkrebs. Er entschied sich für einen begleiteten Suizid in Basel, da diese Praxis in Frankreich illegal ist. Er starb am 15. April 2019 nach einer Barbiturat-Injektion. Auf der von ihm verfassten Todesanzeige gab er an: „An euch! Ich gehe ohne Bedauern, glücklich über das reiche Leben, das mir geschenkt wurde; unersättlich neugierig auf die Reise, die sich vor mir auftut. Wie Chateaubriand sagte: »Man muss früher oder später enden«. Machen Sie sich keine Sorgen, trauern Sie nicht um mich. Lacht, liebt und lebt auf meine Gesundheit“. Portugal, 2019. © Paolo Woods.